

Saale-Zeitung.

werden die 6 getragene Kolonnen...

erscheint täglich zweimal...

Redaktion und Haupt-Geschäftsstelle...

Sechshundvierzigster Jahrgang.

Bezugspreis für Halle... 2,50 M.

Nr. 65.

Halle a. S., Donnerstag, den 8. Februar.

1912.

Würfelspiel im Reichstag.

Das Kaiserpaar: wer wird Präsident? ist noch niemals...

Man rät von einem neuen Reichspräsidenten...

In jeder anderen Zeit und nach jeder anderen Wahl...

Der Reichstag hat seit seiner ersten Konstituierung...

Persönlichkeit, die auf dem hohen, wappengeschmückten...

Man darf gespannt sein, wie die Würfel heute nachmittag...

Gestern nachmittag fanden gemeinsame Besprechungen...

Abg. Delius im Landtage.

Im Landtage ergriff, wie wir schon kurz meldeten, unser...

Bereits im Jahre 1909 sind Petitionen der Altpensionäre...

Anträgen gegenüber ablehnend, so meint, es sei möglich, den...

Prüfen hat kein eigentliches Beamtengefehl. Das Disziplinargef...

Prüfen hat kein eigentliches Beamtengefehl. Das Disziplinargef...

Feuilleton.

Christoph Schubarth ein Halle'scher Dichter.

Es ist der Stadt Halle nicht bekanden gemessen, daß in der...

Friedrich Hunold (Menantes) (1680-1721), Christoph Gottlieb...

Gegen Ende des 17. Jahrhunderts lebte in Halle ein Mann...

Demselb Hall ist mein Vater-Land. Es liegt an dem Saalen-Strand.

Es war da groß Jammer-Ding. Hat zwar eine große Mauer-Ring um.

Selbst wenn man diese Verse nach dem Irdischen Niveau...

Wolfram Suchler.

Knäusels Molkerei-tausenden
Tafel-Butter-Ersatz
 bisher T.-K., jetzt Marke „SABIE (SAB)“, Marg.
 1 Pfund 95 Pfg. mit 5% Rabatt.
für Feinschmecker allerfeinsten speckigen
Alpen-bimburger.
 empfehle ganz besonders einen
 — Versuch mit meinem —

und aber tausenden Familien, Hotels, Klinken,
 Krankenhäusern u. s. w. u. s. w. direkt als
Tafel-Butter einsetzbar.
 Wenn Sämen die
 unvertrocknete Sä.
 Qualität nicht erzielt,
 erbitte ohne meeres
 gegen vollen Betrag
 retour.

Bei Verwendung nur reiner, edlerer Roh-
 materialien wird die ganz hervorragende
 Qualität noch
mit Sahne verbuttert,
 Zur Probe
 verkauft
60 Gramm für 10 Pfg.
A. Knäusel,
 Mersburgerstrasse 8, Ecke Königstrasse, Schmeer-
 strasse 21, Leipzigerstrasse 72, Bernburger-
 strasse 15, Jägergasse 2, Goethestrasse 9.

woraus sich der unbedingt reine, delikate,
 milde Geschmack mit ergibt.
 — Wer probt, lobt! —
 Wer probt, lobt!
 Wer probt, lobt!

Walhalla-Theater
 Direktor u. Besitzer: Paul Blüthgen.
 Nur noch 7 Aufführungen:
Hallo!
Die grosse Revue!
 Grosse Jahresrevue in 6 Bildern von Julius Freund.
 Musik von Paul Lincke.
 In Szene gesetzt von Direktor Fritz Steidl.
 Ueberall ganz enormer Erfolg!
Corps de Ballet: 30 Damen.
3 grosse Balletts 3.
 Eine noch nie gesehene, überwältigende Pracht von Kostümen,
 Ausstattung und Licht-Effekten.

Zum Besten des Lauchstedter Theatervereins.
Acht Vorträge
 im Auditorium maximum des Melanchthonianums
 — Sonntag 12 Uhr präzis. —
 Zweiter Vortrag Sonntag, den 11. Februar.
 Professor Dr. Robert:
Sokrates in der attischen Komödie.
 Eintrittskarten a Mk. 1,50 in der Hofmusikalienhandlung
 von Heinrich Rothau, Gr. Ulrichstr. 38, und beim P. Örtner
 des Melanchthonianums Herrn Kittelmann.

Saal im Neumarkt-Schützenhaus.
 Dienstag, den 13. Februar, abends 8 Uhr:
Letzter Lieder- und Duetten-Abend
 von
Lisa und Sven Scholander.
 — Neues Programm. —
 Karten zu Mk. 3,10, 2,10, 1,55, 1,05 in der
 Hofmusikalienhandlung Heinrich Rothau.

Cecilienhaus Halle a. S.
 Güthenstrasse 19, Tel. 780.
 Heilanstalt für Kranke u. Erholungsbedürftige.
 Arztwahl steht jedem frei.
 Schwesternstation für Kranken- und Wochenpflege.
 Elektro-physikalisches und Röntgen-Institut,
 Operationszimmer, Licht-, Kohlensäure-, sowie
 alle medizinischen Bäder.
 Elektrische und Inhalations-Apparate
 für Asthma- und Halsleidende.
Radium-Kuren
 bei Gicht, Rheumatismus, Nervenleiden (spez. Is-
 chias), Katarrhen d. Atmungsorgane, Frauenleiden,
 sowie überhaupt bei Eiterungen und Entzündungen.
 Besondere Abteilung für Ohrenkranke und für
 Magen-, Darm-, Nerven-, Haut- und Stoffwechsel-
 Kranke. Yoghurt-Kuren.

Fleischhalle Triftstraße, Postgebäude
 Hst. Robert Hummel,
 empfiehlt nur prima Rindfleisch,
 zum Kochen 65—75 Pfg.,
 zum Braten 80—85 Pfg.
 Kalb-, Hammel- u. Schweinefleisch stets zu äusserst bill. Preisen.
 Delikates Fleischschlakt, Rot- u. Leberwurst 75 Pfg.
 Schwarzwurst 70 Pfg., H. Jungens- u. Knackwurst 95 Pfg.

Bedarfsartikel für
Wöchnerinnen
 und Säuglinge.
**Gummi-
 Bettstoffe**
Babywagen teilweise.
Gr. Ulrichstr. 41
Klappenbach,
 Ecke Kaulenberg,
 Tel. 1. 248-25. 26.

Thalia-Festsaal, Freitag, 9. Febr. 1912, abends 8 Uhr:
V. Symphonie-Konzert
 des Halleschen Stadttheater-Orchesters.
 Veranstalter: Geheimrat Hofrat Max Richards.
 Musikal. Leiter: Eduard Mörike.
 Solistin (Violine):
Edith v. Voigtländer.
 Programm: 1. Weber: Ouvertüre „Freischütz“. 2. Brahm-
 s: Suite für Violine in D-dur. 3. Rich. Strauss:
 Suite in E-dur (op. 4) für 13 Blasinstrumente
 (zum ersten Male). 4. Zwei Violinstücke: a) Chopin-
 Wilhelmy: Nootane in Des-dur. b) Kreisler: Tambourin
 Ohnoso. 5. Berlioz: Harold in Italien.
 Symphonie (Solvolo): Herr Brückmann.
 Klavierbegleitung: Kapellmeister Wolfgang Riedel.
 Konzertflügel: C. Bechstein aus dem Magazin der Hof-
 musikalienhandlung Reinhold Koch.
 Eintrittskarten zu 3,10, 2,10, 1,55 und 1,05 Mk. in der
 Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch,
 Alte Promenade 1a. — Fernspr. 1199.

Vaterländischer Arbeiter-Verein, Halle a. S.
 Dienstag, den 27. Febr., abends 8 1/2 Uhr pünktlich,
 im großen Saal des „Wintergartens“:
Lichtbildervortrag
 des Herrn Prof. Krainer-Berlin, über:
„Die modernen Kriegs- u. Handelsschiffe u. ihre Maschinen.“
 — Eintritt für Mitglieder und deren Angehörige frei. —
 Zur Kontrolle für das Vereinsabzeichen ansetzen.
 Um zahlreiches Erscheinen bitten
Der Vorstand
 G. Leidloff, Glauchastraße 58; O. Klingebiel, Unterplan 8.

Eisbahn — Ziegelwiese
 wieder in
 Betrieb.

Infolge großer Fänge
 sehr
 billig:

Kabeljau ohne Kopf Pfd. 25 Pfg.
Karbonaden bratfertig Pfd. 30 Pfg.
Schellfisch ohne Kopf Pfd. 35 Pfg.
 Angelfisch, allefeinster Pfd. 45 Pfg.
 Scholle, groß Pfd. 50 Pfg.
 Heringer Pfd. 85 Pfg.
 Heringer Pfd. 110 Pfg.
 Ährenfisch, allefeinster, zart und weich Pfd. 60 Pfg.
 Heuschreckenfisch Pfd. 25 Pfg.
 Hühnerfleisch, vorzüglich Pfd. 110 Pfg.
 Hühnerfleisch Pfd. 95 Pfg.
Lebende Karpfen, Schleie und Aale.
 Ferner sehr billig:
Geringe in Gelee 2 Pfd.-Dose 55 Pfg.
 „ „ „ 1 Pfd.-Dose 33 Pfg.
 Frisch aus dem Koch:
hochfeine zarte Elbwaale
 sind 55, 65, 75, 85 und 95 Pfg.
 Größte
 Fischerei
 Deutschlands
Nordsee.

Seminar - Kindergarten,
 März 13 Anmelddungen möglich
 Pensionat der Söhne'schen Realschule, Dresden, Ferdinands-
 Die Schule gew. Freiw.-Sugmit. Bis jetzt best. 1101 die Reifeprüfung.
Café Kronprinz.
 Täglich
Künstler-Konzer-
 (Kapellmeister Kallenberg).
 Mittwochs u. Sonntags
 von nachm. 4 Uhr ab.
 Wiener Spezialgerichte.
Tulpe
 Jeden Donnerstag abend:
 Warmer Schinken u. Mayonaisen-
 Salat 1.—
 Jeden Freitag abend:
 Warme Schmalzschnecken, be-
 stehend aus Brot- und Leber-
 wurst, Weißfleisch und Niere
 in der Brühe — 85
 Jeden Sonnabend abend: 1.—
Bayrische Kalbhexe

Apollo-Theater.
 Direction: Gustav Poller.
 Heute und folgende Tage, abends 8 Uhr:
Conrad Dreher
 Königl. Bayer. Hofkapellmeister, mit seinem Ensemble.
 Altsabende mit künstlerischer Vorfahrt:
„Wann der Auerhahn balzt.“
 Hofm. u. Gesang in 5 Bildern v. F. Antony. Musik v. F. Steger.
 Privater Direktor: Conrad Dreher.

Wer probt, lobt!
 Wer probt, lobt!
 Wer probt, lobt!
„Hadassah“
 Feine reine Pflanzen-Butter, Marg.
 Soft. Erf. für Pflanzen-Butter, Herstellung der
 Saufräusen 1270
 Allein-Vertrieb
B. Jacobi, Köpferplan 1. Tel. 2223.
 Aelteste Handlung
 am Platze

Piano-Lüders.
 Violinen — Lauten.
 9—10
 Mittelstrasse.

Neues Theater.
 Direction: G. M. Manthey.
 Sonntag, den 12. Febr., abends 8 Uhr:
30, 45, 75, 110 Kleine Preise.
 Mandragola.
Stadt-Theater
 in Halle a. S.
 Fernspr. 1191.
 Direkt.: Geh. Hofrat M. Richards

Freitag, den 9. Februar,
 148. Vorstellung im Abonnement.
 4. Viertel.
 Novität! Zum 2. Male: Novität!
Holligenwald.
 (Das Märchen vom Königsmann).
 Aufführung in 3 Akten von
 Alfred Helm u. Robert Gaudes.
 Spielleitung: Walter Stög.
 Personen:

Charlotte Marie
 Prinzessin von
 Waldhaufen M. Schöma.
 Gubrun v. Halle
 Gutsbesitzerin
 Carl Ernst
 Leo Ralf
 Fritz Leibert
 Schauspieler.
 Major a. D. von
 Bedered. Abge-
 ordneter
 Hans Goler.
 Gutsbesitzer
 cand. jur. et am. G. Rudolph.
 Christian Bausig
 Dreher, seniler
 niederer Herrler B. Gichardt.
 Eva, gen. Dulcher
 seine Tochter. Zimmermann.
 Heidehild Krieger. W. Brannow.
 Kasper Kaend. u. Otto Patsy.
 Landwirt.
 Wiso, Kammerdiener
 der Prinzessin Käthe Galing.
 Barbabettler Alf. Nicolai.
 Dienstmädchen bei
 Wabenbrecher Marg. Wolf.
 Kati.
 Die Handlung spielt im deutschen
 Wald vom Morgen bis zum Mittag
 des nächsten Good-Fridaytages.
 Nach dem 1. und 2. Akte längere
 Pausen.
 Amt. 7 1/2 Uhr. Ende 10 Uhr.
 Sonntag, den 10. Februar,
 149. Vorstellung im Abonnement.
 1. Viertel.
Letztes Gastspiel
Walter Soomer.
 Der fliegende Holländer.
 Romantische Oper in 3 Akten von
 Richard Wagner.
 Vor- und nach dem Theater im
Weinhaus Broskowski
 delikate Imbissplatten
 zu ganz kleinen Preisen.

Bio.
 Voranzeige!
 ab
 Sonntagabend
 Der
 Mitter Loos.
 Grosses
 Tendenz-
 drama in
 2 Akten.
Tonbild-Bühne.
 Wiederum ein Welt-
 schlager!
Im Glück vergessen.
 Großes Sittendrama
 in 3 Akten.
 Spielbauer ca. 1 Stunde.
 Ein Weiserstück drama-
 tischer Darstellungsform.
 Nur 2 Tage.

Passage-Theater.
 Lichtspielhaus.
 — Halle, Freitag, 8.—
 Programm-Wechsel
 (eben Mittwoch und Sonnabend).
 Beginn der Vorstellungen:
 Wochentags präzis 4 Uhr.
 Sonntags u. Feiertags „ 3 „
Weinhaus
Schulze & Birner,
 Sophienstr. 1, Stadtheater,
 Vorzügliche Küche.
 Inh. Ernst Wilke.